



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG



Inklusive Projekte:

Projekte für alle.

Für Menschen mit und ohne Behinderungen.

Reglement vom 24. September 2021
(Dieses Reglement ist in Leichter Sprache)

Aber vor dem Gesetz gilt das **Original-Reglement**.
Also das Reglement in schwerer Sprache.

Der Kanton Freiburg unterstützt **inklusive Projekte**.

Dafür gibt er jedes Jahr **Geld**.

Dieses Geld ist für Projekte für die ganze Bevölkerung im Kanton.
Also für Projekte für Menschen mit und ohne Behinderungen.

Einleitung

Inklusive Projekte müssen Menschen mit Behinderungen helfen.
Und ihre **Inklusion** und **Teilhabe** am sozialen Leben unterstützen.
Das bedeutet:

- **Aktivitäten von Vereinen oder anderen Personen-Gruppen** sind auch **für Menschen mit Behinderungen**.
Menschen mit Behinderungen können daran teilnehmen.
- **Die Informationen müssen leicht verständlich sein.**
Und leicht zugänglich.

Seit 2018 gibt es im Kanton Freiburg
das **Gesetz über Menschen mit Behinderungen**.

Die Abkürzung dafür ist BehG.

Dieses Gesetz sagt:

- Der Kanton und die Gemeinden müssen
Menschen mit Behinderungen **ermutigen**,
am sozialen Leben teilzunehmen.
Also in den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit-Aktivitäten.
Deshalb geben der Kanton und die Gemeinden Geld dafür.

- Die **Informationen** müssen leicht verständlich sein.
Und sie müssen **leicht zugänglich** sein.
Dafür gibt der Kanton Geld.
- Der Kanton muss solche Ziele unterstützen.
Deshalb sucht er jedes Jahr nach neuen Projekten.
Hierzu macht er einen **Aufruf für Projekte**.
Dann können Vereine oder andere Gruppen ihr Projekt vorschlagen.

Das Reglement umfasst folgende Punkte:

Artikel 1 – **Ziel und Zweck:**

Wozu dieses Reglement?

Artikel 2 – **Anspruchs-Berechtigte:**

Wer kann Geld für ein Projekt bekommen?

Artikel 3 – **Projekt-Auswahl:**

Wie wählt der Kanton die Projekte aus?
Und nach welchen Voraussetzungen?

Artikel 4 – **Geld für inklusive Projekte:**

Wie viel Geld kann man für ein Projekt bekommen?
Welche Voraussetzungen entscheiden über den Betrag?

Artikel 5 – **Jährlicher Betrag**

Wie hoch ist der Betrag für inklusive Projekte pro Jahr?

Artikel 6 – **Betrag pro Projekt**

Wie viel Geld gibt es für ein Projekt?

Artikel 7 – **Projekt-Aufruf**

Wer kann ein Projekt vorschlagen?

Artikel 8 – **Teilnahme am Projekt**

Wer bekommt das Formular mit dem Projekt-Vorschlag?

Artikel 9 – **Entscheidung für ein Projekt**

Wer sagt, welches Projekt Geld bekommt?

Artikel 10 – **Projekt-Überwachung**

Was passiert am Ende von einem Projekt?

Artikel 11 – **Informationen über unterstützte Projekte**

Wo gibt es Informationen über die unterstützten Projekte?

Artikel 1 – Ziel und Zweck:

Wozu dieses Reglement?

Der Staat gibt Geld für:

- inklusive Projekte
- und zugängliche Informationen für Menschen mit Behinderungen

Im Reglement steht, wie das alles genau funktioniert.

Artikel 2 – Anspruchs-Berechtigte:

Wer kann Geld für ein Projekt bekommen?

- Wer kann **Geld** bekommen?
Zum Beispiel Personen-Gruppen wie Vereine, Stiftungen und Gemeinden.
- Und **wer nicht**?
 - Personen, die ein Projekt ganz **allein** machen.
 - Organisationen, die Geld verdienen wollen.
Diese Organisationen heissen gewinn-orientierte Organisationen.

Artikel 3 – Projekt-Auswahl:

Wie wählt der Kanton die Projekte aus?

Und nach welchen Voraussetzungen?

Die kantonale Politik für Menschen mit Behinderungen hat **bestimmte Ziele**.

Auch ein Projekt muss **diese Ziele** erfüllen.

Das heisst:

- Ihr Projekt möchte **Menschen mit Behinderungen helfen**, an Aktivitäten und am sozialen Leben teilzunehmen.
- Ihr Projekt ermutigt Menschen mit Behinderungen, **selbstständig** und **selbstbestimmt** zu leben.
- Ihr Projekt kann **Informationen leicht verständlich** machen.
Und Informationen leicht zugänglich machen.

Artikel 4 – Geld für inklusive Projekte:

Wie viel Geld kann man für ein Projekt bekommen?

Welche Voraussetzungen entscheiden über den Betrag?

Nicht alle Projekte bekommen gleich viel Geld.

Der Betrag hängt also vom Projekt ab.

Und diese Voraussetzungen entscheiden über den Betrag:

- Das Projekt ist im Kanton Freiburg.
- Das Projekt ist für Menschen mit und ohne Behinderungen im Kanton Freiburg.
- Das Projekt muss schon Geld von anderen Organisationen bekommen. Oder Hilfe von freiwilligen Helfern.
- Das Projekt muss für **über 20 Personen** sein. Private Projekte sind also **nicht** möglich.
- Für das Projekt gibt es 3 Möglichkeiten:
 1. Das Projekt dauert mindestens **3 Jahre**.
 2. Das Projekt findet **regelmässig statt**.
Also zum Beispiel jede Woche oder jeden Monat.
Dann kann es auch weniger als 3 Jahre dauern.
 3. Das Projekt findet nur **1 Mal** statt.
Aber für **viele Personen**.
Zum Beispiel eine Disco oder eine Silent Party.

Achtung: Die Projekt-Verantwortlichen müssen selber für ihr Projekt werben. Zum Beispiel mit Plakaten, Flyern oder Inseraten in den Medien in der Gemeinde und im Kanton.

Artikel 5 – Jährlicher Betrag für inklusive Projekte

Wie weiss der Kanton,

wie viel Geld für inklusive Projekte da ist?

Es gibt ein Budget für inklusive Projekte.

Das **Sozial-Vorsorge-Amt** (genannt SVA) schreibt ins Budget, wie viel Geld für inklusive Projekte da ist.

Artikel 6 – Betrag pro Projekt

Wie viel Geld gibt es für ein Projekt?

Jede Organisation kann 1 Projekt pro Jahr vorschlagen.

Ein Projekt kann höchstens CHF 10 000 pro Jahr bekommen.

Artikel 7 – Projekt-Aufruf

Wer kann ein Projekt vorschlagen?

Der Kanton startet einmal pro Jahr einen **Projekt-Aufruf**.

Das schwere Wort dafür ist **Ausschreibung**.

Oder auch **Ausschreibungs-Verfahren**.

Der Kanton informiert die **Bevölkerung über den Projekt-Aufruf**.

Alle **Vereine, Gruppen und Gemeinden** im Kanton können jetzt ihr Projekt vorschlagen.

Sie finden die Bedingungen für die Teilnahme **auf der Website vom SVA** und in den Zeitungen.

Artikel 8 – Teilnahme am Projekt

Wer bekommt das Formular mit dem Projekt-Vorschlag?

Auf der Website vom SVA gibt es ein Projekt-Formular:

[Formular leichte Sprache 2025.docx](#)

Das Formular muss man ausfüllen.

Es gibt folgende Abschnitte:

- Beschreibung von Projekt-Zielen.
- Projekt-Ablauf, also Schritte und Zeitplan.
- Namen und Aufgaben der verantwortlichen Personen.
- Finanzierungs-Plan:
Das sind Informationen über das Budget für das Projekt.
Und Beiträge (Geld) von anderen Partnern und Partnerinnen.

Artikel 9 – Entscheidung für ein Projekt

Wer entscheidet, welches Projekt Geld bekommt?

Das SVA bekommt die **Gesuche**.

Ein **Gesuch** ist das Formular mit Ihrem Vorschlag für ein Projekt.

Doch welches Projekt bekommt Geld?

Und wer entscheidet das?

Das macht die Staatsrätin oder der Staatsrat für Gesundheit und Soziales.

Sie oder er teilt ihre oder seine Wahl schriftlich mit.

Niemand kann **gegen** diese Entscheidung **stimmen**.
Das heisst, **man muss diese Entscheidung akzeptieren**.

Artikel 10 – Projekt-Überwachung

Was passiert am Ende von einem Projekt?

Das Projekt ist zu Ende.

Die Verantwortlichen schreiben einen **Bericht**.

Im Bericht steht:

- wie das Projekt gelaufen ist.
- welche Ergebnisse es gibt.
(Die Antworten können mit Fotos oder Erklärungen sein)
- was man mit dem Geld gemacht hat.

Probleme mit dem Projekt

Das Projekt war kürzer als geplant?

Oder man konnte es gar **nicht** machen?

Dann muss man das Geld dem Kanton zurückgeben.

Artikel 11 – Informationen über unterstützte Projekte

Wo gibt es Informationen über unterstützte Projekte?

Auf der Website vom SVA gibt es Informationen
über die unterstützten Projekte.

Anne-Claude Demierre, Staatsrätin